

Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

Kapitel 6: Ein Pharao sucht Arbeit (Teil 2)

Die Tore der KC öffneten sich automatisch und wieder ein Mal mehr musste Yami an seine Vergangenheit denken, wenn auch nicht ganz so, wie man erwarten könnte. Er verglich das Gebäude der Kc mit einem seiner Paläste. Irgendwie fand er den Gedanken schön, damals war Seth in seinen Palast gekommen, obwohl seine Wurzeln tiefer dort lagen als erwartet, waren sie doch im Grunde verwandt, hatte bei ihm eine Lehre im Palast gehabt und war sein Stellvertreter und später auch Nachfolger geworden. Die Tore und Flure der KC waren natürlich nicht aus dem Alabaster Steinen gemacht, modernste Technik war längst über die Welt gezogen, welche er sich seiner Zeit nicht zu träumen gewagt hätte.

Und doch konnte Yami von sich aus sagen, dass auch sein Volk hoch modern gewesen war und das, so konnte er dank Yugi wissend sagen, wesentlich umweltfreundlicher als heute.

Die Empfangsdame brauchte eine ganze Weile, bis Yami ihr versichert hatte, dass sie nicht schlecht sah und dass sie ihn und Yugi anmelden sollte. Schließlich meldete sie beide bei ihrem obersten Boss, sprich Seto Kaiba an. Yami schaute derweil auf seinen Freund Yugi und wirkte etws skeptisch. "Mal im Ernst Yugi, sehen wir uns beide wirklich so ähnlich?"

Yugi guckte etwas verwirrt drein, denn er hatte nicht wirklich zugehört, sondern versuchte damit klar zu kommen, dass er gerade mit seinem Freund in der Firma von Kaiba stand, um nach einem Job zu fragen. Eigentlich wollte Yugi das absolut nicht tun, um ehrlich zu sein hatte er sogar Zweifel und Angst davor, er hatte zu oft Setos Worte gehört, er sei nicht manns genug oder eben noch ein Kind, mit seinen Freunden als Kindergarten gerade mal angemessen, aber nicht in der Lage etwas von Wirtschaft und Unternehmensegeist zu verstehen. Yami schien da anders von ihm zu denken und es stimmte ja auch, dass Yugi sich mit Yamis Unterstützung entwickelt hatte. Er war nicht mehr der kleine völlig verspielte und unbeholfene Junge von damals. Und doch, schien da in ihm etwas zu stecken, was sich nicht ganz sicher war, ob das eine gute Idee sein würde. Ja Yugi konnte Joeys Prostesschreie schon in seinem Kopf hämmern hören, wenn dieser ihm versuchen würde zu erklären, dass er für ausgerechnet Kaiba arbeiten würde.

Yugi wurde aus seiner Gedankenwelt heraus gerissen, als Yami ihn am Arm packte und mit sich zog. "Nun komm, Kaiba empfängt uns." Schon sah Yugi sich an der Seite seines Freundes Yami im Aufzug zur Chefetage stehen und dieser setzte sich gerade in Bewegung. Yugi guckte seinen Freund an. "Er empfängt uns? Persönlich? Im Ernst?"

Yami lächelte. "Nein, sien kleiner Bruder Mokuba. Wobei Klein nicht das richtige Wort mehr sein dürfte."

Der Aufzug hatte gehalten und sie konnten aussteigen. Vor ihnen stand Mokuba Kaiba, dieser trug einen feinen weißen Anzug mit fliederfarbener Krawatte, seine Haare waren glatt und zu einem strengen Pferdeschwanz ordentlich nach hinten zusammen gebunden und er stahl in diesem Aufzug seinem großen Bruder sicher die Show. Yugi guckte nicht schlecht, als er Mokuba wieder sah. Dieser hatte sich also in der Zeit nach ihren letzten gemeinsamen Erlebnissen gemacht und war hier in der Firma seines Bruders aufgestiegen.

Mokuba war hier in der Firma und somit auch sein Erscheinungsbild ein völlig anderes, er wirkte kühl und ernst und doch schien er einen Augenblick lang mit seinen Augen auf Yugi und dann auf Yami zuverharren. Yami stellte sich vergnügt mit seinem ägyptischen Namen vor und benutzte der Einfachhalt halber seinen Spitznamen Yami als Zunamen. Mokuba winkte beide weiter und führte sie in sein eigenes nicht unbescheidenes Büro, welches neben dem seines Bruders lag.

Dort bot er beiden einen Stuhl vor seinem Schreibtisch an und nahm auf seinem Sessel hinter dem Schreibtisch Platz.

"Nun, was kann ich für Euch tun?", damit meinte er lediglich Yami und Yugi musste erst mal verarbeiten, dass Mokuba hier eine ganz andere Redeform anwandte, waren sie doch so vertraut miteinander, dasss ihm diese Formhaltung befremdlich erschien. Yami aber dagegen schien damit am allerwenigsten Probleme zu haben, wie Yugi merkte. Yugi fühlte sich wie im Theather, es war doch Mokuba, der vor ihnen saß, sie hatten so vieles gemeinsam durch gemacht und erlebt, wie konnten sie dann da sitzen und ein so förmliches Bewerbungsgespräch führen?

Es schien Yugi als habe er die letzten Monate irgend etwas entscheidenes verpasst.

"Ich ersuche um einen Ausbildungsplatz bei der Kaiba Corporation.", antwortete Yami mit einer solchen Präzesion in seiner Stimme, dass Yugi abermals auf seinen Freund schauen musste, um zu realisieren dass dieser neben ihm saß.

Mokuba schien von der Satzstellung und Wortwahl von Yami ganz verzückt zu sein und beantwortete dies mit einem Lächeln.

"Gut, schauen wir uns ein Mal ihre Bewerbungsunterlagen an."

Yugi verstand die Welt nicht mehr, es gab doch keine, irgendwie hatte Yugi das Gefühl, dass nicht nur sein Freund Yami gerne einen auf den Arm nahm.

Was folgte war ein unglaubliches Gespräch zwischen Mokuba und Yami, welches sich Yugi wohl noch lange in Erinnerung behalten würde.

Es ging wie folgt los, Mokuba eröffnete dieses Duell:

Mokuba schaute auf seinen Schreibtisch und tat so, als besah er sich Yamis Bewerbungsunterlagen, für die, die es sich nicht vorstellen können, der Schreibtisch war leergefegt sauber und blank.

Mokuba schaute weiter auf die lupenreine Tischplatte und fuhr mit dem Finger darüber, wie bei vorhandenen da wärenden Bewerbungsunterlagen. Er wirkte beschäftigt, während er seine Rutine Fragen durchging.

"Ich entnehme ihren Unterlagen keinen Schulabschluss."

"Der liegt in meinem Grab."

"Sind sie tot?"

"Ich sitze vor ihnen Kaiba-sama."

"Dann leben sie noch. Ein Totenschein liegt ihren Bewerbungsunterlagen ja nicht bei."

"Dann lebe ich noch."

"Sie sagten ihr Schulabschluss befinde sich in ihrem Grab."

"Meine Stärken liegen in Genauigkeit und im vorrausschauenden Denken."

"Besitzen Sie irgendwelche Zeugnisse?"

"Ja, in meinem-"

"Grab!", ergänzte Mokuba, ohne vom Tisch aufzusehen.

"Korrekt."

"Haben Sie irgend etwas vorzuweisen?"

"Ich kann lesen und schreiben!"

"Sonst noch etwas?"

"Ich kann rechnen!"

Mokuba behielt diese sture Ernsthaftigkeit und Yugi biss sich längst auf die Lippen und hielt sich die Hände vor dem Mund um nicht lauthals los zu wiehern, bei diesem Anblick. So ernst das ganze war, umso bescheuerte wirkte es auf Jemanden, der als Außenstehender nur zusehen und zuhören sollte.

Mokuba fragte weiter seine Routine Fragen.

"Warum sollte ich Sie in unserer Firma der Kaiba Corporation ausbilden? Welchen Vorteil haben Wir, Sie bei uns auszubilden?"

"Aus reiner Gefälligkeit, wie meine Familie es meiner Zeit ihrem Bruder gegönnt hat. Und Ihr Vorteil wäre, ihr hättet täglich Gelegenheit eure Niederlage gegen mich in einem Duell zu widerholen."

Nun sprang Mokuba auf, da Yami bereits längst auf seinen Bruder Seto angespielt hatte.

"Mein Bruder ist der beste Duelant! Bei ihm gibt es keine Niederlage!"

"Wieso hat er mich nicht empfangen und schickt mir seinen kleinen Bruder als Handlanger?"

Jetzt wurde Yugi wach, erst hatte er sich nicht halten können weil er kurz davor war los zu prusten, nun schlug diese Art der Unerhaltung auf ein Mal ganz andere Töne an. Mokuba wollte gerade etwas sagen, als hinter ihnen die Bürotüre aufflog und mit dessen lautem Knall Seto Kaiba herein platzte. Dieser schien draußen oder nebenan jedes Wort mit gehört zu haben, denn dieser brüllte fast. "Mein Bruder ist nicht mein Handlanger!"

Seto schien abwechselnd hin und her zu sehen, zwischen Yugi und dem Anderen.

"Yugi....", kam es kalt und düster klingend von ihm. Yugi stand auf. "Ja?"

"Nicht du, der da!", er deutete an Yugi vorbei auf Yami.

"Hallo Seto, empfängst Du uns persönlich?"

"Warum nicht so förmlich?"

"Ich habe bei dir gerade keine guten Manieren gesehen, du platzst hier rein, knallst die Türe und sagst nicht ein Mal Hallo!"

"Hallo!", antwortete Seto Kaiba darauf hin und Mokuba fragte sich ernsthaft, ob er jetzt hier im falschen Film steckte.

"In mein Büro sofort! Du nicht!", er deutete auf Yugi, welcher bei Mokuba im Büro wie angewurzelt stehen blieb und Mokuba fragend einen Blick schenkte, während Yami an Seto Kaiba an der Türe vorbei rauschte und ihm in sein Büro nun folgte, Mokubas Bürotüre wurde leise geschlossen, nicht aber Setos Bürotüre, welche Mokuba und Yugi beide von ihrem Platz aus laut knallen hören konnten.

Mokuba trat auf Yugi zu und beide taten das selbe, nämlich nun der Unterhaltung Jener beiden Männer im Nebenbüro zu lauschen.

"Dein Auftreten war wirklich schon ein Mal besser Kaiba!"

"Oh redest du mich jetzt wieder mit Kaiba an?"

"Wäre Hohepriester schöner?" "Ich warne dich ATEM!"

*Yami hob eine Augenbraue. "Sieh an du kennst ja meinen Namen!"

"Sie kenne ich überhaupt nicht!"

"Oh bitte? Gibt es einen Grund dafür das du so brüllst?"

"Ich brülle nicht!"

"ICH AUCH NICHT!", entfuhr es nun Yami. Dann blieb es einen Augenblick still, was Mokuba und Yugi dazu veranlasste synchron auf die Wand zu zu laufen und die Ohren ran zu halten.

Seto lief gerade um seinen Schreibtisch herum und war wütend, Yami lief indessen vor seinem Schreibtisch herum und schien auf irgend etwas zu warten.

"Du existierst nicht! Ich weigere mich zu glauben, dass du existierst!"

"Ich bin aber da! Frag mich nicht wie!"

"WIE?" Yami rollte mit den Augen. "Auf die Frage gebe ich dir keine Antwort! Du hast mir mein Bewerbungsgespräch bei Mokuba Kaiba versaut! Er hätte mich vielleicht eingestellt!"

"ICH BIN CHEF DER KAIBA CORP!"

"Ja, aber nur zu 51% Der Rest gehört Mokuba und das heißt, er darf genau so Personal einstellen wie du, er arbeitet hier jetzt voll mit dir zusammen und er war es, der mich empfangen hat!"

"Ich werde ihm verbieten dich ein zu stellen!"

Yami schlug auf den Tisch. "Dann stell du mich doch ein!"

"WIESO?"

"Weil ich gut bin!"

"Wobei?"

"ARBEITEN!"

"Ach ja?!"

"Ja Anderen in den Arsch kriechen war ja immer dein JOB!"

Jetzt schlug auch Seto mit der Hand auf seinen Tisch.

Für alle, die bisher mit gelesen haben, hier eine kleine Info am Rande, während allerlei Diskussionen liefen selbstverständlich auch Überwachungskameras, welche dies alles freundlicher Weise auch noch aufzeichneten, wie oft sich hinterher Diese Gruppe das Bildmaterial ansah, um das ganze Geschehene zu glauben, wird hier nicht mit aufgeführt.

Beide Parteien sowohl Yami als auch Seto gaben sich eine kleine Verschnaufpause, stritten taten sie sich dennoch wie die Kesselflicker, nun aber das ganze in piano, so dass Mokuba und Yugi zeitweise den Atem anhielten, aus Sorge etwas von diesem Gespräch der beiden zu verpassen.

"Ich habe einen langen Weg gehabt um hierher zurück zu kommen und ich dachte es sei eine gute Gelegenheit für dich mir den gleichen Gefallen zu tun wie damals meine Familie dir. Mir einen Ausbildungsplatz bieten, ohne irgendwelche Angaben zu meiner Person machen zu müssen."

"Ich habe dir schon hundert Mal gesagt, dass ich an diese Märchen nicht glaube."

"~Ja, das weiss ich Seto.~"

"~Schön, dann verstehst du auch, wieso ich abgeneigt bin, dich als meinen Lehrling hier zu haben Atem!~"

Man bemerke diese ~ Zeichen ab und an bei den Sätzen der Beiden. Ja, die haben eine Bedeutung.

"Aha, deswegen sprichst du mit mir auch gerade in ägyptisch, einer Sprache, die in deiner Zeit gar nicht mehr bekannt ist und gar nicht existiert, ich existiere ja deiner Auffassung nach auch nicht."

Seto wollte gerade etwas sagen, hielt aber einen Moment inne.

Dann wechselte er auf etwas anderes. "Wie soll ich Jemandem erklären, dass du da bist und woher du kommst?"

"Denk dir etwas aus.", schlug Yami darauf hin vor.

"Ich bin Perfektionist."

"Seto, ich verlange wirklich nicht viel von dir und das weisst du selbst. Ich bin nicht Yugi und -"

"Darum geht es nicht Atem."

Nun war Yami überrascht und kam näher zu Seto heran. "Um was dann?"

"Wir sind hier in Asien, in Japan. Hier ist es oberste Priorität, das Gesicht nicht zu verlieren. Wenn ich dich hier einstelle-"

"Befürchtest du nicht deine Empfangsdame denkt zuerst, du hättest Yugi hier bei dir eingestellt, den König der Spiele. Wobei es doch eigentlich eher Yugis Gesicht wäre, dass er dann verlieren würde."

"Wie jetzt Atem?", fragte Seto, langsam wurde es kompliziert.

"Nun ja, der König der Spiele- und wie endet es? Er arbeitet für den ehemaligen Champion, welchen er geschlagen hat gaaanz tief unten als kleiner Angestellter."

"Es wäre aber kein feiner Zug von mir noch hätte das ein schönes Licht auf mich, es wäre eher erniedrigend."

"Weiß sonst noch Jemand außer uns, dass du nicht so feinsund kalt bist, wie du tust?"

"Ich muss eine Firma leiten, da braucht man eine starke Hand.", erwiderte Seto nur darauf hin.

Yami nickte verständlich.

"Glaubst du, Yugis Freunde würdne mich noch mögen, wenn ich ihnen erzählte mit welcher harten Hand ich in meiner kurzen Amtszeit das Land geführt habe? Ich bezweifle, dass du deine Mitarbeiter hinrichten lässt, wenn sie ihre Aufgaben nicht richtig machen."

"Nein, sie bekommen eher eine Abmahnung oder eine fristlose Kündigung Atem-"

"Nenn mich Yami Seto, ist einfacher."

"Hm, Yami, also, gut." "Gut."

Die beiden gaben sich die Hand, dann nahmen beide Platz, Seto hinter seinem Schreibtisch und Yami ihm gegenüber.

"Das hier ist ein Ausbildungsvertrag.", er holte einige Bögen papier hervor. "Wir werden entsprechende Stellen anpassen."

"Darüber wird nicht gesprochen, zu Niemanden." Yami nickte und fragte. "Wird diese Ausbildung bezahlt?"

"Setos Augen bohrten sich in die des einstigen Pharao. "Ich benötige ein..."Seto winkte ab.

"In dieser Zeit lässt es sich schwer leben ohne Schulabschluss und Bildung Ymi." Ich

bin gebi-", "Das weiss ich. Aber das ist streng vertraulich. Deine Zeugnisse sind jahrtausende alt, ich weiss was du kannst und außer mir wird das Keiner mehr wissen. Du erhältst eine Ausbildungsvergütung, welche ich nach meinem Ermessen noch fest lege. Wovon lebst du im Augenblick?" "Von der Hand in den Mund bei Familie Muto, Yugi hilft mir. Er ist mein Freund."

Seto schien ernster denn je zu wirken.

"Zu ihm und seinem Kindergarten will ich erst Recht nicht ein Wort über uns hören."

Yami sagte darauf nichts. "Ich weiss, was du denkst Seto."

Einige weitere Formalitäten wurden besprochen, der Vertrag ausgehandelt. Zusammengefasst blieb, dass außer ihnen Niemand davon erfahren sollte, Seto war es wichtig, dass Yami nicht bekannt wurde und er eher unscheinbar bei ihm eine Arbeit bekam, besonders aufgrund der Tatsache, dass ihm von Papieren bis alle anderen Details fehlten, Seto aber bat im Gegenzug Yami selbst ganz zum Schluß um einen Gefallen. "Treffen wir uns und reden über damals?"

Zu Niemand hatte Seto mit diesem Thema etwas sagen wollen, er spielte es herunter als Lüge als dummes Märchen an dass er es sich nicht leisten konnte zu glauben als Firmenchef, Yami bot ihm sein Vertrauen an, ein Geheimnis was er Seto Kaiba niemals zugeben würde, er kannte sein Geheimnis und seine Vergangenheit. Und in Yami glaubte er den einzig wahren und vernünftigsten Gesprächspartner gefunden zu haben, denn er müsste ihm glauben und er nur müsste in der Lage sein auch zu wissen wovon er dann sprach.

Seto und Yami traten aus dem Büro, Seto mit einem ersnten Firmenchefblick wie immer, verkündete dass er nun Feierabend habe und Yami zufrieden und beruhigt, klopfte nun mehr an Mokubas Bürotür wo Mokuba und Yugi vor Schreck zusammen fuhren, die die ganze Zeit krampfhaft versucht hatten etwas von dem Gespräch aufzuschnappen, leider ohne Erfolg.

Yami trat herein und entschuldigte sich höflich gegenüber Mokuba.

"Verzeihen Sie mir Kaiba-sama, ich muss meine Bewerbung bei Ihnen um einen Ausbildungsplatz zurück ziehen. Allerdings- falls noch ein Platz frei ist, kann ich Yugi empfehlen, er ist weitaus qualifizierter als ich, er besitzt sogar aktuelle Abschlusszeugnisse."

Yugi guckte verwirrt und Mokuba nicht weniger. Beide kamen sie auf Yami zu mit Fragezeichen in den Augen.

"Was ist passiert?", wollte Yugi wissen und Yami zog Yugi fest an sich und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn. "Nichts Yugi, alles ist bestens, mir geht es gut und ich bin glücklich. Und wenn Mokuba Zeit hat, können wir uns mit ihm ja mal verabreden privat." Yami wollte sich verabschieden und Yugi mit nehmen, da brach Mokuba seine formelle Ader.

"Yugi! Ich meine Yami?!" "Ja? Mokuba?" "Was ist mit meinem Bruder?" "Ihm geht es gut Mokuba, er wird sich mit dir unterhalten denke ich. Wir haben alles besprochen."

"Suchst du noch einen Ausbildungsplatz Yugi?" Nun war Yugi wieder überfordert. "Ich weiss gerade ehrlich gesagt gar nichts mehr." Yami antwortete für Yugi. "Vielleicht ein Praktikum Mokuba." Yami zwinkerte nur und Mokuba nickte nur und verabschiedete sich von den beiden.

Danach packte Mokuba seine Sachen zusammen und flitzte seinem Bruder hinterher... es folgte bei den Kaiba Brüdern ein sehr langes und tiefgründiges aber in jedem Falle positives Gespräch daheim in der Villa Kaiba.

Yugi und Yami kehrten nach Hause zurück und mussten sich beide von Mutter Muto eine Standpauke anhören, da sie beide unglaublich spät zurück waren und sie für die Familie gekocht hatte.

Nach diesem Tag verbrachten alle Beteiligten die nächsten Tage erst ein Mal mir Verarbeiten, Ausruhen, Erholen und Ablenkung.

Im nächsten Kapitel folgt womöglich ein Schreiben der Kaiba Corp ;)

Danke für das lange Warten und Lesen!